

# Holzhandelsbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **70 (1919)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

So sehr auch die Böden unserer Heimat auf kurze Strecken zu variieren scheinen, so wenig werden sie dem durch das Klima vorgezeichneten Entwicklungsgang entgehen können. Die Betrachtungen, die Dr. Wiegner an die verschiedenen Bodentypen anschließt, sind daher hoch interessant und lüften den Schleier vor Zukunftsbildern, die an Wahrscheinlichkeit gewinnen werden, je mehr die neuern, intensiven Forschungen der Pflanzensoziologen damit in Verbindung gebracht werden können. v. G.



## Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

### Im Herbst 1919 erzielte Preise.

#### A. Stehendes Holz.

(Preise per m<sup>3</sup>.)

##### Bern, Gemeindewaldungen im X. Forstkreis, Oberaargau.

(Aufrüstung zu Lasten des Verkäufers.)

Bürgergemeinde Wiedlisbach. Kleinhölzli. (Fuhrlohn Fr. 12) 35 m<sup>3</sup> Sagholz,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La., Mittelstamm 2,4 m<sup>3</sup>, Fr. 72,25; 35 m<sup>3</sup> Bauholz,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La., Mittelstamm 1,0 m<sup>3</sup>, Fr. 57,20. — Scharwegrain. (Fuhrlohn Fr. 12) 70 m<sup>3</sup> Sagh.,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La., Mittelstamm 2,4 m<sup>3</sup>, Fr. 74,25; 20 m<sup>3</sup> Bauh.,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La., Mittelstamm 1,1 m<sup>3</sup>, Fr. 57,25. N. B. Das Holz an diesen beiden Standorten ist I. Qualität. — Stierenweid. (Fuhr Fr. 11) 39 m<sup>3</sup> Fi., Stangen, Mittelstamm 0,30 m<sup>3</sup>, Fr. 54,15. — Turbenmoos. (Fuhr Fr. 13) 63 m<sup>3</sup> Fi. und einige Lä., Stangen, Mittelstamm 0,25 m<sup>3</sup>, Fr. 53,50.

Bürgergemeinde Niederbipp. (Holz im Walde angenommen). Neubannhöhe. (Fuhrlohn Fr. 17) 90 m<sup>3</sup> Sagh.,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La., Mittelstamm 3,2 m<sup>3</sup>, I. bis II. Qual., Fr. 70. — Weierstellli. (Fuhr Fr. 15) 88 m<sup>3</sup> Sagh., Fi., Mittelstamm 2,2 m<sup>3</sup>, I—II Qual., Fr. 70. — Gäbelibann. (Fuhr Fr. 15) 60 m<sup>3</sup> Sagh., Fi., Mittelstamm 2,2 m<sup>3</sup>, I. Qual., Fr. 75,25. — Eggwegtracé. (Fuhr Fr. 15) 97 m<sup>3</sup> Bauh., Mittelstamm 1,1 m<sup>3</sup>  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La., I. Qual., Fr. 57,60; 30 m<sup>3</sup> Fi. Stangen, Mittelstamm 0,3 m<sup>3</sup>, Fr. 54. — Wallisboden. (Fuhr Fr. 17) 56 m<sup>3</sup> Sageichen, II. Qual. Mittelstamm 0,9 m<sup>3</sup>, Fr. 135.

Waldgemeinde Wangen a. d. Aare. Gemsberghöhe. (Fuhrlohn Fr. 12) 70 m<sup>3</sup> Sagholz,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La., Mittelstamm 2,5 m<sup>3</sup>, Fr. 75,30; 21 m<sup>3</sup> Bauholz  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  La., Mittelstamm 1,0 m<sup>3</sup>, Fr. 59. — Dägelmoos. (Fuhrlohn Fr. 11) 36 m<sup>3</sup> Stangen, Fichte, Mittelstamm 0,4 m<sup>3</sup>, Fr. 57,30. — Standfluh (Fuhrlohn Fr. 12) 15 m<sup>3</sup> Stangen, Fichte, Mittelstamm 0,3 m<sup>3</sup>, Fr. 55,35. — Hohlen. (Fuhrlohn Fr. 15) 44 m<sup>3</sup> Buche, Mittelstamm 2,0 m<sup>3</sup>, Fr. 70.

Kollektivausschreibung mit anderen Gemeinden hat sich gut bewährt.

Die Nachfrage nach Stangenholz ist in den drei Gemeinden größer, als die nach Bau- und Sagholz; Eichenstämme sind ebenfalls begehrt.

#### Uri, Korporationswaldungen.

(Preise per m<sup>3</sup> Gesamtmasse, inklusive Rinde und Keisig; Aufrüstung zu Lasten des Käufers.)

Korporation Uri. Gemeinde Schattdorf. (Der Transport des Holzes erfolgt durch die Käufer selbst, die es auch meistens selbst verbrauchen; Gemeindeein-

wohner). Wälder,  $\frac{1}{4}$  Stunde vom Dorf gelegen.  $45 \text{ m}^3$ ,  $\frac{5}{10}$  Fi.  $\frac{5}{10}$  La., Mittelstamm  $0,8 \text{ m}^3$ , Fr. 33,90. — Wälder  $\frac{1}{2}$  Stunde vom Dorf gelegen.  $13 \text{ m}^3$  Fi., Mittelstamm  $0,50 \text{ m}^3$ , Fr. 29. — Wälder, 1 Stunde vom Dorf entfernt.  $41 \text{ m}^3$ ,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La., Mittelstamm  $0,6 \text{ m}^3$ , Fr. 28,40. — Die Preise haben gegenüber früher eine Erhöhung von durchschnittlich Fr. 10 per  $\text{m}^3$  erfahren; die Steigerung ist der im Bau befindlichen Weganlage zur Aufschließung der Waldungen zu verdanken.

## B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

(Per  $\text{m}^3$ ; ohne Rinde.)

### a) Nadelholz-Laugholz.

#### Waadt, Gemeindewaldungen von Ste-Croix.

Les Fides. (Fuhrlohn Fr. 12)  $59 \text{ m}^3$ ,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La., Mittelstamm  $0,35 \text{ m}^3$ , schönes Bauholz, Fr. 61,20. — Séchaz. (Fuhrlohn Fr. 15)  $33 \text{ m}^3$ ,  $\frac{5}{10}$  Fi.  $\frac{5}{10}$  La., Mittelstamm  $0,38 \text{ m}^3$ , Fr. 59. — Suard des Envers. (Fuhr Fr. 10)  $40 \text{ m}^3$ ,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La., Mittelstamm  $0,29 \text{ m}^3$ , Fr. 57. — La By Jaccard. (Fuhr Fr. 14)  $91 \text{ m}^3$ ,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La., Mittelstamm  $0,38 \text{ m}^3$ , Fr. 61,40. — Suard Favre. (Fuhr Fr. 12)  $67 \text{ m}^3$ ,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  La., Mittelstamm  $0,36 \text{ m}^3$ , Fr. 61,80.

#### Waadt, Gemeindewaldungen von Ballorbe.

Le Bératroz. (Fuhrlohn Fr. 10)  $121 \text{ m}^3$ ,  $\frac{7}{10}$  La.  $\frac{3}{10}$  Fi., Mittelstamm  $0,67 \text{ m}^3$ , Fr. 60,95. — La Boueta Combe. (Fuhr Fr. 15)  $157 \text{ m}^3$ ,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La., Mittelstamm  $0,67 \text{ m}^3$ , Fr. 63,50. (Gute Qualität). — Au Mont Buffet. (Fuhr Fr. 15)  $40 \text{ m}^3$ ,  $\frac{8}{10}$  La.  $\frac{2}{10}$  Fi., Mittelstamm  $0,7 \text{ m}^3$ , Fr. 60,20;  $60 \text{ m}^3$ ,  $\frac{9}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Fi., Mittelstamm  $0,60 \text{ m}^3$ , Fr. 55,20. (Holz von geringerer Qualität als auf den vorhergenannten Standorten). — La Brazière. (Fuhr Fr. 10)  $39 \text{ m}^3$ , Fi., Mittelstamm  $0,7 \text{ m}^3$ , Fr. 66,40 (sehr gute Qualität).

### b) Nadelholzflöße.

#### Waadt, Gemeindewaldungen von Ste. Croix.

Mur Henriettes. (Fuhrlohn Fr. 15)  $56 \text{ m}^3$  Fi., Grenzmittendurchmesser 26—40 cm, Fr. 65 (mittlere Qualität). — Haute-Jour. (Fuhr Fr. 15)  $121 \text{ m}^3$ ,  $\frac{6}{10}$  Fi.,  $\frac{4}{10}$  La., Grenzmittendurchmesser 26—56 cm, Fr. 69,40. — Redonnée (Fuhr Fr. 12)  $47 \text{ m}^3$ ,  $\frac{5}{10}$  Fi.  $\frac{5}{10}$  La., Mittendurchmesser 26—46 cm, Fr. 63. — La Frache. (Fuhr Fr. 12)  $59 \text{ m}^3$ ,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La., Durchmesser 26—58 cm, Fr. 69,20. — Crofajillon. (Fuhr Fr. 15)  $55 \text{ m}^3$ ,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La., Durchmesser 26—54 cm, Fr. 65,60. — Soquètre. (Fuhr Fr. 12)  $65 \text{ m}^3$ ,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  La., Durchmesser 26—58 cm, Fr. 63,80. — Derrière le Mont. (Fuhrlohn Fr. 10)  $22 \text{ m}^3$ ,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La., Durchmesser 24—40 cm, Fr. 62,20. (Geringere Qualität). — La By Jaccard. (Fuhrlohn Fr. 12)  $130 \text{ m}^3$ ,  $\frac{9}{10}$  Fi.,  $\frac{1}{10}$  La., Durchmesser 26—58 cm, Fr. 66,80. — Mont de la Chèvre. (Fuhr Fr. 15)  $68 \text{ m}^3$ ,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La. Durchmesser 26—46 cm, Fr. 65. (Geringe Qual.)

Der Preissturz macht sich fühlbar, wenn auch nicht im befürchteten Maße. Es erschienen wieder französische Händler, welche auch durch ihre Angebote ernstliche Kaufs-lust bezeugten, durch die Aussicht auf Kursverluste aber zur Zurückhaltung getrieben wurden.

Der Gesamtertrag der Steigerung (Fr. 80.000) überstieg etwas die Schätzung.

### Waadt, Gemeindewaldungen von Vallorbe.

Aux Chenevières. (Fuhrlohn Fr. 10) 27 m<sup>3</sup>,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La., Grenzmittendurchmesser 18—58 cm, Fr. 60,20. — Parc aux Beaux. (Fuhr Fr. 15) 32 m<sup>3</sup>, Fichte, Mittendurchmesser 22—49 cm, Fr. 66,60. (An beiden Standorten sehr schönes Holz).

Nachfrage nach Nutzholz nicht lebhaft. Ertrag der öffentlichen Steigerungen immerhin etwas höher als die Schätzung.

### C. Papier- und Brennholz.

(Preise per Ster).

#### Waadt, Gemeindewaldungen von Vallorbe.

Aux Chenevières. (Fuhrlohn Fr. 4,50) 36 Ster, Bu., Scheiter, Fr. 24,95; Knüppel Fr. 14,30. — Aux Epoufats. (Fuhr Fr. 8) 38 Ster Bu., Scheiter, Fr. 21,20; Knüppel Fr. 12,30; 31 Ster, La., Scheiter, Fr. 15,50. — Places des Buchilles und Plan du Creux (Fuhr Fr. 5—6) 37 Ster La., Scheiter, Fr. 20,60. — Côte de Derrière le Mont. (Fuhrlohn Fr. 5) 58 Ster, Bu., Scheiter, Fr. 25,70; Knüppel und und Zweige Fr. 14,10. (Holz von sehr guter Qualität.)

N. B. Obige Preise wurden im August erzielt. Sie zeigen eine Erhöhung gegenüber den vorhergegangenen Verkäufen vom 31. Mai, da seither die Höchstpreise aufgehoben wurden.

Die Steigerung vom 13. September ergab folgende Preise:

Aux Chenevières. (Fuhr Fr. 5) 16 Ster Bu., Scheiter Fr. 28,15. — Le Chalet des Plans. (Fuhr Fr. 10) 102 Ster Bu., Scheiter, Fr. 20,10; Knüppel Fr. 13,15; 31 Ster La., Scheiter, Fr. 13,45. — La Metranche. (Fuhr Fr. 7) 20 Ster Bu., Scheiter, Fr. 24,90; 46 Ster La., Scheiter, Fr. 14,30.

Buchenbrennholz ist stets sehr gesucht, besonders die besten Qualitäten. Tannenholz findet Liebhaber besonders unter den Holzhändlern, die es auszuführen suchen oder es im Detail den Einheimischen verkaufen wollen.

An der Steigerung vom 11. Oktober ergaben die Preise folgendes Bild:

Au Plan du Creux. (Fuhr Fr. 8) 13 Ster Bu., Scheiter, Fr. 21,50. — Aux Chenevières. (Fuhr Fr. 5) 16 Ster, Bu., Scheiter Fr. 28,75; Knüppel Fr. 15,85. Crêt Plumé. (Fuhr Fr. 7) 50 Ster Bu., Scheiter Fr. 24,40; Knüppel Fr. 21,10 — En Bataillard. (Fuhrlohn Fr. 6) 18 Ster Bu., Scheiter, Fr. 26,20;

Brennholz ist von den Einheimischen stets stark gesucht. Immerhin scheinen die Preise ihr Maximum erreicht zu haben und nun stabil zu bleiben.

### D. Gebirgswald, Wytweide.

(Per m<sup>3</sup>; ohne Rinde.)

#### Wallis, Gemeindewaldungen im V. Forstkreis, Martigny.

(Aufrüstung zu Lasten des Käufers).

Gemeinde Bollège. Au Novolet. (Fuhrlohn bis Martigny Fr. 30) 170 m<sup>3</sup> Lärche, Mittelstamm 0,23 m<sup>3</sup>, Grenzmittendurchmesser 15—45 cm, Länge der Klöße 2,7 bis 14 m, Fr. 42. — Holz mittelmäßiger Qualität, da viele Stämme vom Lärchentrebs befallen. Lärche findet allgemein guten Absatz. Nach übrigen Nadelhölzern dagegen keine große Nachfrage. Für letztere zahlt man 50—60 Fr. am Verbrauchsort.

## Anzeige der Redaktion der Holzhandelsberichte.

Vorstehender Holzhandelsbericht ist der letzte, den die „Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen“ veröffentlicht. Die Berichte wurden im Jahre 1894 durch Herrn Dr. Fankhauser ins Leben gerufen und haben nun also 24 Jahre lang bestanden. Vom 1. Januar 1920 an werden sie durch den Holzhandelsbericht der forstlichen Zentralstelle ersetzt werden, deren Sekretär über zahlreichere Auskünfte verfügt und daraus eine Quelle vollständiger fließender Nachrichten machen kann. Die vorgesehenen, wahrscheinlich alle zwei Wochen erscheinenden Mitteilungen werden auch den Abonnenten der Zeitschrift zur Verfügung gestellt werden. In welcher Form und auf welche Weise der Versand erfolgen wird, ist uns noch nicht bekannt.

So nehmen wir denn Abschied von den liebenswürdigen Mitarbeitern an den Holzhandelsberichten. Einige der Herren waren Muster der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Wir sprechen ihnen unsern lebhaften Dank und zugleich die Freude darüber aus, daß wir mit den eifrigen Hütern unserer schönen Wälder in Berührung bleiben konnten.

Es erübrigt uns noch mit besonderer Anerkennung unseres getreuen Mitarbeiters zu gedenken, des Herrn Karl Meyer, Sekretär der forstlichen Versuchsanstalt, und demselben bestens zu danken für seine Hilfeleistung beim Verarbeiten des Materials der Holzhandelsberichte.

Professor H. Badour.

---

---

### Ständiges Komitee des Schweizer. Forstvereins:

Präsident:	G. Muret, Kantonsforstinspektor, Lausanne.
Vize-Präsident:	Lh. Weber, Kantonsoberforstmeister, Zürich.
Kassier:	J. Müller, Stadtoberförster, Basel (Postcheck V 1542, Basel).
Aktuar:	W. Ammon, Kreisoberförster, Thun.
Beisitzer:	M. Bometta, Kreisoberförster, Lugano.

---

### Inhalt von Nr. 11/12

#### des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor Badour.

**Articles:** Les réserves forestières en Suisse. — La forêt cantonale de Châtillon (aménagée d'après la Méthode du Contrôle, en 1915.) — Protection des forêts. — **Affaires de la Société:** Rapport annuel pour 1918—1919. — Première assemblée des délégués à l'Office forestier suisse. — Office forestier central. Le nouveau secrétaire forestier. — **Communications:** Commerce des bois de la Suisse avec l'étranger. — Correspondance. — **Chronique forestière.** — **Divers.** — **Bibliographie.** — **Mercuriale des bois.**